

Passion
Gethsemane
Hoffnung

Ein Kreuz, das blühen kann...

1 Wir stecken einen knospen-trächtigen großen Ast (am besten von einem Obstbaum, notfalls auch von einer Weide oder Hasel) in einen Eimer mit feuchter Erde.

2 Die Kinder setzen sich im Kreis um diesen symbolischen Baum des Gartens Gethsemane. Die Gethsemane-Geschichte wird erzählt.



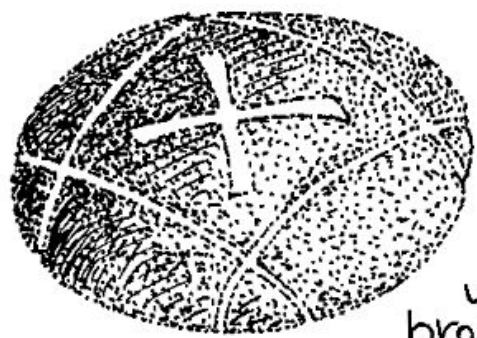
3 Mit einer Gartenschere schneiden wir für jedes Kind zwei etwa 8 und 12 cm lange Ästchen mit möglichst vielen Knospen ab.

4 Diese beiden Ästchen werden mit einem bunten Wollfaden zu einem Kreuz gebunden.

5 Zu Hause stellt jedes Kind sein kleines Holzkreuz in lauwarmes Wasser. Im warmen Zimmer wird es nicht lange dauern, bis aus dem Kreuz Blüten aufbrechen und grüne Blättchen treiben...

Brauchtum
Karfreitag

MARTERBROTE



Sie werden auch KREUZBROTE genannt und am Karfreitag frühmorgens frisch gebacken. Diese Sitte stammt von den Römern und Sachsen, die solche Weizenbrote zu den Frühlingsfesten gebacken und sie dann gegen

Krankheit und Feuersbrunst das ganze Jahr aufgehoben haben. Solche Marter- oder Kreuzbrote bestehen aus einem normalen Hefeteig, dem einige Gewürze untergeknetet sind, beispielsweise eine Prise Zimt, gemahlene Nelken, eine Handvoll Rosinen, ein Eßlöffel Zitronat und Orangeat. Aus dem

Teig werden kleine Kugeln gerollt. Wenn diese aufgegangen sind, wird die Oberfläche mit einem Messer kreuzweise eingeschnitten und mit verquirltem Ei bepinselt. Anschließend werden die kleinen Brote bei starker Hitze braun gebacken.

